

# Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

## Protokoll 15. Sitzung des Projektbeirates, 20.08.2018

Tagungsort: Soltau, Hotel Meyn, Poststr. 19  
Teilnehmer: Jan-Hinrich Brinkmann (bis 19.35 Uhr), Lutz Brockmann, Dr. Peter Dörsam, Jörg Eggers, Friedrich Goldschmidt, Joachim Partzsch, André-Benedict Prusa, Dr. Karl-Heinz Rehbein, Oliver Schulze (bis 20.40 Uhr), Tobias Schütte, Uwe Sternbeck, Klaus-Dieter Streit, Kurt Wiedenhoff; sowie Sarah Schulz (GS)  
Gäste: Prof. Martin zur Nedden, ehem. Leiter Deutsches Institut für Urbanistik (bis 19.30)  
Dr. Carla Eickmann, Nieders. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung  
Beginn: 18.35 Uhr  
Ende: 20.50 Uhr

### **1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung**

Herr Dr. Dörsam begrüßt die Anwesenden, besonders die Gäste, und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

### **2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 14 des Projektbeirates**

Das Protokoll 14 wird einstimmig genehmigt.

### **3. städtebauliche Konzepte – Ideenwettbewerb / Forschung**

#### **Gast: Herr Prof. zur Nedden, ehemals Deutsches Institut für Urbanistik – DIFU**

Auf den Brief an Minister Lies wegen eines städtebaulichen Wettbewerbs hat sich zwischenzeitlich der zuständige Referatsleiter aus dem MU beim Projektbeirat gemeldet und einen Gesprächstermin angeboten, der in den nächsten Wochen stattfinden soll.

Nach einem kurzen einleitenden Vortrag aus dem Projektbeirat zu den Herausforderungen bei der Realisierung von Lärmschutz im Städtebau ist der PB in den Dialog mit Herrn Prof. zur Nedden (ehemaliger Leiter des DIFU) getreten.

Herr Prof. zur Nedden zeigte sich beeindruckt, was für das Alpha-E im Rahmen des DSN erreicht wurde und wie die Thematik insgesamt angegangen wird. Er ist ausgebildeter Stadtplaner, war unter anderem Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau und von 2013 bis 2018 Leiter des DIFU. Er hatte in Zusammenhang mit seinen Tätigkeiten in Praxis und Wissenschaft auch immer wieder mit Lärm und Schienenlärm Berührungspunkte.

Die Idee eines städtebaulichen Wettbewerbs befürwortet Prof. zur Nedden grundsätzlich. Er rät allerdings dazu Phasen in Workshopform oder ähnlichen Formaten vorzuschalten mit dem Ziel in einer anschließenden Phase über wettbewerbliche Verfahren zu konkreten Vorschlägen zu kommen. In vorgeschalteten Workshopphasen sollten jeweils vor dem Hintergrund der örtlichen Situation Fachleute / Fachbüros (deutschlandweite Auswahl treffen) hinzugezogen werden, damit daraus Input und gerade auch angesichts der komplexen Thematik konkrete Formulierungen für eine Wettbewerbsausschreibung entwickelt werden können. Nur so kann sichergestellt werden, dass am Ende eines Wettbewerbs auch konkrete und verwendbare Ergebnisse möglich sind. Sinnvolle Ansätze für eine Aufwertung von Städten und Schaffung von Mehrwerten sollen entstehen.

Das DIFU kann Ideengeber sein, wie ein Verfahren mit vorgeschalteten Phasen und einem Wettbewerb konkret aufgebaut werden kann, um brauchbare Ergebnisse zu erzielen.

Für die Umsetzung nächster Schritte müssen Finanzierungsquellen gefunden werden.

## Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

### **Protokoll 15. Sitzung des Projektbeirates, 20.08.2018**

Aus dem Alpha-E kann ein Forschungsinteresse abgeleitet werden, ob mit den zur Verfügung stehenden Instrumenten diese Thematik bearbeitet werden kann oder zumindest mittelfristig weitere Instrumente entwickelt werden müssen, um den Kommunen eine gute Stadtplanung in dem Bereich zu ermöglichen. Prof. zur Nedden sieht Chancen, aus dem Alpha-E mit Beispielcharakter bundesweit etwas zu entwickeln.

Die Anwesenden sind sich einig, dass dem Thema Gewicht gegeben werden muss und es politische wie fachliche Unterstützung benötigt. Bei Verlagerung von mehr Verkehr auf die Schiene und gleichzeitiger Verstärkung der Innenentwicklung werden städtebauliche Konzepte im Zusammenhang mit Lärmschutz weiter an Relevanz gewinnen. Es gibt also mehrere Anlässe anders zu denken und beispielhafte Lösungen und Grundprinzipien zu entwickeln.

Für den Streckenabschnitt Rotenburg-Verden wird die DB im Herbst 2018 eine Lärmsimulation vorlegen (gesetzlich und übergesetzlich). Auf dieser Basis könnte ein Workshop stattfinden mit der Fragestellung „Wo sind integrierte städtebauliche Entwicklungs- / Optimierungsmöglichkeiten gegeben?“ Es könnte herausgearbeitet werden, welche Fälle typisch sind. Diese könnten gezielt entwickelt und für andere Kommunen kopiert werden.

Auch andere bereits vorliegende Beispiele und Forschungsergebnisse können in einen Workshop einfließen (z.B. Lüneburg Ilmenaugarten, Wohnbebauung Neuss Anfang der 90er Jahre).

Ein studentischer Ideenwettbewerb oder eine Kooperation mit Hochschulen im Rahmen eines Semesterprojektes neben dem eigentlichen fachlichen Wettbewerb wurde diskutiert. Daraus könnten viele Anregungen entstehen, von denen möglicherweise einzelne verwertbar sind. Es wird die Problematik gesehen, dass studentische Arbeiten mitunter nicht ernst genommen werden.

Das Land Niedersachsen begrüßt, dass die Thematik des ISE-Fonds aufgebrochen und weiterentwickelt wird. Eine große Herausforderung wird darin gesehen, dass das Planungsrecht großer Infrastrukturmaßnahmen und die städtebauliche Planung bisher keine Möglichkeit haben miteinander umzugehen. Ideen zur Verbindung dieser Ebenen wurden für das Forschungsprogramm Stadtverkehr (FoPS) vor zwei Jahren eingereicht, aber nicht in die Projektliste aufgenommen. Daher wurde erneut ein angepasster Vorschlag im August 2018 eingereicht.

Für das weitere Vorgehen wurde verabredet, dass in einem Gespräch mit dem MU die Idee der Workshops und deren Finanzierung angesprochen werden soll.

Der Projektbeirat würde eine fachliche Unterstützung durch das DIFU sehr begrüßen. Das DIFU steht gern relativ kurzfristig für ein Gespräch zur Verfügung. Mit Unterstützung des DIFU können in kleiner Runde der Gegenstand des Projektes klarer definiert und weitere Schritte entwickelt werden mit dem Ziel, möglichst schnell in weitere Phasen einzusteigen (u.a. Workshops).

#### **4. Nachlese Gesprächstermin Bundestagsabgeordnete (27. Juni 2018)**

Der Austausch mit Bundestagsabgeordneten hat Ende Juni in Berlin stattgefunden. Die Resonanz war gut, viele regionale Bundestagsabgeordnete bzw. deren Mitarbeiter waren vertreten. Über die regionalen Abgeordneten hinaus konnten allerdings die Mitglieder des Haushalts- und des Verkehrsausschusses nicht erreicht werden.

In dem Treffen wurde dargestellt, dass die BUV aus Sicht des Projektbeirates nicht ausreichend ist für die Umsetzung der Bedingungen der Region. Ein Grundsatzbeschluss des Bundestages wäre wohl sehr schwierig zu erreichen. Daher sollte besser in konkreten Fällen daraufhin gewirkt werden, dass eine Lösung zur Finanzierung erreicht wird.

## Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

### **Protokoll 15. Sitzung des Projektbeirates, 20.08.2018**

Ergebnisse: Eine Arbeitsgruppe von Projektbeirat und Bundestagsabgeordneten wird eingerichtet. Die Landesgruppen von CDU und SPD bereiten eine öffentliche Stellungnahme vor, evtl. schließen sich weitere Parteien an.

Der Projektbeirat unterstützt, dass Herr Wiedenhoff den Kontakt zu den Abgeordnetenbüros Otte und Marks zur Einrichtung einer Arbeitsgruppe hält. Derzeit wird ein Schreiben zwischen den Büros abgestimmt, das vrs. im September vom Büro Otte an alle relevanten Abgeordneten versendet werden soll. Sprecher und Geschäftsstelle werden über den Fortgang auf dem Laufenden gehalten und in der AG Strategie wird berichtet. Es muss geklärt werden, wer seitens des Projektbeirates teilnimmt und wie viele Teilnehmer der Projektbeirat entsendet. Ziel der Arbeitsgruppe ist für den Projektbeirat Lobbyarbeit, ein guter Kontakt zu dem Projekt aufgeschlossenen Abgeordneten und eine entsprechende Presseresonanz.

Die Geschäftsstelle wird die Abgeordneten per E-Mail über den Newsletter des Projektbeirates informieren und auf die Möglichkeit des Newsletter-Bezuges hinweisen.

#### **5. Statustreffen Dialogforum Schiene Nord am 30. November 2018: weiteres Vorgehen / Planung**

Die Arbeitsgruppe zur Planung des Statustreffens hat direkt im Vorfeld der Projektbeiratssitzung getagt. Das Statustreffen wird am Freitag, 30. November 2018 ab 12 Uhr in Celle stattfinden.

Veranstalter des Statustreffens ist der Projektbeirat mit Unterstützung des Niedersächsischen Verkehrsministeriums. Grußworte von Verkehrsminister Althusmann, vom BMVI und der Bahn sind vorgesehen. Nach inhaltlichen Statusberichten von Projektbeirat und Bahn ist eine Diskussionsrunde vorgesehen, deren Ausgestaltung noch offen ist. Eine professionelle Moderation ist erforderlich im Sinne einer sachlichen und zeitlichen Führung der Veranstaltung (keine inhaltliche Moderation). Alle Teilnehmer des Dialogforums Schiene Nord werden eingeladen. Darüber hinaus werden weitere Interessierte eingeladen, die im Verkehrsministerium Interesse bekundet hatten, zum Dialogforum aber nicht zugelassen waren. Anlieger aus „neuen“ Gebieten durch die Erweiterung des Alpha-E müssen sich aktiv melden. Je Institution wird ein Vertreter zugelassen.

Eine Vorankündigung wird in Kürze per Email von der Geschäftsstelle verschickt. Die schriftliche Einladung erfolgt später, wenn die Agenda der Veranstaltung festgelegt ist.

Es muss gegenüber Rednern und Teilnehmern der Stellenwert der Veranstaltung transportiert werden, verknüpft mit der Erwartung, dass sie an der gesamten Veranstaltung teilnehmen. In den Grußworten sollte deutlich werden, welchen Stellenwert Alpha-E und die BdR für die Region haben.

#### **6. Ausschreibung Fachexpertise: aktueller Stand / bauliche Fachexpertise durch HTC, Dr. Rössler**

Die baufachliche Expertise wurde zwischenzeitlich an das Büro HTC, Dr. Rössler, vergeben. Der PB hatte für die Ausschreibung nur ein Büro benannt, selbstverständlich mussten weitere Büros in die Ausschreibung einbezogen werden. Der PB ist überrascht, dass HTC den Zuschlag erhalten hat. HTC hat zugesagt, dass bei Fragestellungen, die nicht ihr Fachgebiet sind, weitere Experten hinzuzuziehen. Aufgrund vergaberechtlicher Erfordernisse muss formal das Verkehrsministerium Fragestellungen aus dem PB an HTC übermitteln. Jedoch wurde zugesichert, dass alle Fragen des PB unverändert weitergereicht werden. Es ist vertraglich vereinbart, dass die Beantwortung durch HTC innerhalb von zwei Wochen erfolgt. Wenn Fragestellungen zu komplex sind und eine tiefere Bearbeitung benötigen, muss der Auftragnehmer binnen drei Tagen Rückmeldung geben, dass die Bearbeitung eine längere Zeit erfordert.

Der Vertrag hat eine Laufzeit von 18 Monaten. Das Budget ist nicht final festgelegt, bei Bedarf kann nachgelegt werden.

# Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

## **Protokoll 15. Sitzung des Projektbeirates, 20.08.2018**

Dr. Rössler soll zur kommenden Sitzung der AG Strategie eingeladen werden, um die Zusammenarbeit zu besprechen. Auch soll in der AG Strategie ein Vorschlag zur Ordnung des Verfahrens erarbeitet werden (Wo werden Fragen gesammelt? Wer hält den Kontakt zu HTC? Wer gibt die Fragestellungen zur Bearbeitung frei?).

Insbesondere für den Bereich Lärm benötigt der PB auch kurzfristig fachliche Unterstützung. Unter anderem muss das Schreiben der DB zum Ostkorridor bewertet werden und im Bereich Rotenburg-Verden werden in Kürze Unterlagen der DB vorgelegt, die seitens des PB eingeschätzt werden müssen. Im Verkehrsministerium ist man optimistisch, dass die Ausschreibungen für die übrige Fachexpertise mit kurzen Fristen in den nächsten Wochen erfolgen können. Das Ministerium bietet an, bezüglich der Bewertung des Schreibens zum Ostkorridor kurzfristig hausintern nach Unterstützung zu fragen.

### **7. DB-Infoveranstaltungen: Position des Projektbeirates**

Nach der DB-Infoveranstaltung im Januar hatte der PB die DB gebeten, im Vorfeld in die Planung der Veranstaltung einbezogen zu werden. Das ist seitens der DB nicht möglich. Auch eine Teilnahme des PB an einer DB-Presskonferenz ist nicht möglich.

#### Einstimmiger Beschluss:

Der Projektbeirat bietet eine Teilnahme an DB-Informationsveranstaltungen in Form eines Statusberichtes an, wird sich aber zukünftig nicht mehr an eventuellen Podiumsdiskussionen beteiligen.

### **8. Terminierung der Sitzungen des Beirates und der Arbeitsgruppen**

Die Sitzungen des Projektbeirates sollen auch 2019 weiterhin abends um 18.30 Uhr in Soltau stattfinden. Termine für 2019 werden in Kürze von der Geschäftsstelle per doodle-Umfrage abgefragt. Grundsätzlich soll es bei vier Terminen im Jahr (ca. Februar, Mai, August und November) bleiben.

Die Sitzungen der Arbeitsgruppen finden bisher nachmittags um 14.15 Uhr statt. Für einige Teilnehmer sind Termine am frühen Nachmittag schwierig zu realisieren, für andere sind weitere Abendtermine kaum möglich. Nach Diskussion wurde beschlossen, dass die Arbeitsgruppen zukünftig um 16.15 Uhr tagen werden.

### **9. Verschiedenes**

#### Amerika-Ost / Ostkorridor

Herr Hartwig, zuständiger Projektleiter der DB, hat in der AG Strategie zum aktuellen Stand der Amerikalinie Ost (Uelzen-Stendal) berichtet. Die Präsentation wird allen Mitgliedern des PB zur Verfügung gestellt. Darin wurde auch die Zugzahlenprognose 2030 für den betroffenen Streckenabschnitt gezeigt.

Darüber hinaus liegt ein Schreiben der DB zum Umgang mit den BdR für den Ostkorridor vor. Dieses muss seitens des PB bewertet werden, dazu ist fachliche Unterstützung nötig (siehe oben).

In der kommenden Woche findet der zweite Runde Tisch Amerika-Ost in Schnega statt. Der PB wird sich dort für das Schreiben bedanken und erläutern, dass sich dieses derzeit in Prüfung befindet.

#### Leserbriefe / Öffentlichkeitsarbeit

Der PB wird nicht öffentlich auf Leserbriefe reagieren, Es sei denn, inhaltliche Dinge müssen richtiggestellt werden.

In der Öffentlichkeitsarbeit sollte immer deutlich werden, dass die Umsetzung von Alpha E durch die Bahn mit dem Bund erfolgt. Der PB ist zuständig für die Überwachung / Begleitung der Umsetzung der BdR.

## Projektbeirat Alpha-E

zur Umsetzung des DSN-Abschlussdokuments

### **Protokoll 15. Sitzung des Projektbeirates, 20.08.2018**

#### Mitglieder im Projektbeirat

Die Region Hannover wäre im Projektbeirat gern direkt vertreten. Daher steht die Frage im Raum, ob und wie die Region Hannover Mitglied im Projektbeirat werden kann. Die Region Hannover ist von zentraler Bedeutung, andererseits werden dann möglicherweise auch bei anderen Streckenanliegern Erwartungen geweckt. Es soll geprüft werden, ob der Region Hannover die Mitarbeit im Projektbeirat ermöglicht werden kann, ohne den Kreis der Mitglieder zu erweitern.

#### Weiteres

Zu den nächsten Sitzungen des PB sollen ein Vertreter des EBA (Erläuterung Verfahren BUV) und ein Vertreter der DB zum Knoten Hamburg eingeladen werden.

Der PB wird mit der neuen Konzernbevollmächtigten der DB für Niedersachsen/Bremen, Manuela Herbort, Kontakt aufnehmen.

Bohlsen, 31. August 2018

Protokoll: Sarah Schulz

Sprecher:

Dr. Peter Dörsam

Joachim Partzsch